

# Kirche geht in die Schule

**PFARRVERBAND ZUGSPITZE  
GRUND- UND MITTELSCHULE  
AM GRÖBEN (Garmisch)**



**Finanziert und fachlich begleitet vom  
Erzbischöflichen Ordinariat München**



# 1. Wie alles begann...

**2007/2008:**

**Vorstellung der  
Projektidee  
bei Lehrerkonferenz  
und Pfarrgemeinderat**

# 2. Entstehung von KgidS

**Wichtigste Voraussetzung:  
Große Offenheit und Unterstützung von**  
*Schulleitung,  
Lehrerkollegium,  
Pfarreileitung*

# 2. Entstehung von KgidS

## Gewinnung von Ehrenamtlichen:

- Freiwilligenzentrum „Auf geht’s“ der Bürgerinitiative „Lebenslust“
- Freiwillige bringen „Neue“ mit zum „Schnuppern“
- Werbung in der örtlichen Presse
- Artikel im Osterpfarrbrief / Weihnachtspfarrbrief
- Vorträge (IWC, Kolping, Kreisbildungswerk, AK „Wirtschaft und Schule“ und Gottesdiensten...)
- Pfarrgemeinderat
- Werbung bei kirchlichen Vereinen

# 2. Entstehung von KgidS



**Juni 2008, Klasse 7a mit (von links nach rechts) Rektor Karl Wagner, Ausbildungspate der 7a Dittmar Lenz, Religionslehrerin i.K. Monika Feichtner-Wörndle, Pfarrer Martin Karras**

## 2. Entstehung von KgidS

### **Versicherung der Ehrenamtlichen:**

**Durch Beschluss der Kirchenverwaltung sind die Ehrenamtlichen über den**

***Pfarrverband Zugspitze, St. Martin, Garmisch, haftpflicht- und unfallversichert.***

## 2. Entstehung von KgidS

### **Supervision:**

**Die Leiterin der  
Erziehungsberatungsstelle der *Caritas*  
leitet die (Einzel- oder Gruppen-)  
Supervision zu einem günstigen  
Berechnungssatz.**



**Martina  
Schillinger-Mann**

## 2. Entstehung von KgidS

**Finanzielle Quellen:**  
*Spenden...*

**...von örtlichen Stiftungen, die Berufsorientierung oder Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund unterstützen, Kirchenverwaltung und Privatpersonen**

## 2. Entstehung von KgidS



**Frühjahr 2009: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und besonderem Förderbedarf in der Sprache Deutsch zeigen die neu erworbenen Lernmaterialien zusammen mit Angelika Löffler (Förderlehrerin) und Edeltraud Pfeuffer (Ausbildungspatin 7b). Dieses Material wurde gekauft von einer Spende des Inner Wheel Club, ermöglicht von Trudi Vogt.**

# 3. Betreuung der Ehrenamtlichen

- **Erstgespräch mit anschließender „Probezeit“**
- **Enge Zusammenarbeit der Klassenlehrkräfte mit den Ehrenamtlichen**
- **Rundbriefe, -mails**
- **Ausstattung mit Büchern und Lernmaterial**
- **Regelmäßiger Austausch beim Stammtisch**
- **Einladung zu geeigneten Fortbildungen**
- **Organisation von Supervision**
- **Einladung zu verschiedenen Festen der Schule und der Pfarrei**

# 3. Betreuung der Ehrenamtlichen

Erstgespräch (in ruhiger, gemütlicher Atmosphäre):

- Vorstellung bei der Schulleitung und Sekretärin
- Schulgebäude und Schrank von KgidS zeigen
- Im Gespräch die Motivation, Erwartungen, Möglichkeiten für das Ehrenamt klären
- Verschiedenes Infomaterial: Schule in Bayern, Artikel über KgidS, Programmheft Freiwilligen-Akademie, Jahresbericht...
- Datenaufnahme
- Polizeiliches Führungszeugnis, Ehrenerklärung
- Möglichen Einsatz planen, Vorstellung bei der Lehrkraft
- Übergabe (Schrank)-Schlüssel

# 3. Betreuung der Ehrenamtlichen

Durch Spenden konnte im Dezember 2013 ein Schrank für die Freiwilligen eingerichtet werden mit Materialien, die sie für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen an der Schule verwenden können. Die Materialien werden ständig aktualisiert und erweitert.



# 3. Betreuung der Ehrenamtlichen



**Beim regelmäßigen Stammtisch von „Kirche geht in die Schule“  
tauschen sich Ehrenamtliche, Lehrkräfte und Interessierte aus.**

# 3. Betreuung der Ehrenamtlichen

**Würdigung der unentgeltlichen Arbeit der Ehrenamtlichen beim jährlichen Sommerfest**



# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen

- **Deutschtraining von Schüler:innen mit Migrationshintergrund (DaZ) in allen Jahrgangsstufen, bes. Deutsch- und Brückenklassen**
- **Mathe-Training**
- **Deutsch-Training, Lesetraining**
- **Englisch-Training, „Conversation“**
- **Quali-Training**
- **Mithilfe in der Grundschule, z.B. als Lesepatin, Einzelförderung**
- **Basteln und Schulhausgestaltung**
- **Vorträge**
- **Angebote und Mithilfe bei der Nachmittagsbetreuung**
- **Hilfe bei der Hausaufgabe (in der Schule, zu Hause)**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen



**Eva Feder-Winter,  
Deutsch als Zweitsprache,  
Grund- und Mittelschule,  
Lesetraining Grundschule**



**Mathilde Schmitt, Einzelförderung  
Mittelschule**



**Ailien Patail,  
Deutsch als Zweitsprache,  
Grundschule**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen



**Lothar Lohberger,  
Unterstützung  
in Mathe, Mittelschule**



**Lothar Nagel, Unterstützung in Mathe  
und in der Offenen Ganztageschule der  
Mittelschule**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen



**Bärbel Haeger,  
Differenzierung Deutsch,  
Grundschule**



**Friederike Ellerbrock: Unterricht in der  
Fördergruppe Deutsch der Grundschule**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen



**Stefanie Bönig mit zertifiziertem Schulhund Nala,  
Lese- und Rechentraining in der Grundschule**



**Florian Henkel, Deutsch als Zweitsprache,  
Grundschule**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen

**Mithilfe  
in der  
Deutschklasse  
der Grundschule**



**Annette  
Reuhl,  
Deutsch als  
Zweitsprache**



**Ingrid  
Moosauer,  
Deutsch als  
Zweitsprache**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen



**Martin Klein,  
Mathe,  
Deutsch  
als  
Zweitsprache,  
Grundschule**



**Elfriede  
Hrabowski,  
Lesetraining,  
Grundschule**



**Werner Boesig,  
spendet immer  
wieder Schulmaterial**



# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen



**Germut Bielitz, Deutsch als Zweitsprache,  
Mittelschule**



**Brenda Unterzuber, Lesetraining  
Grundschule**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen



**Hermann Scheck, Deutsch als Zweitsprache,  
Mittelschule**



**Wolfgang Althaus, Qualitraining,  
Mittelschule**

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen

## Deutschkurs für geflüchtete Ukrainerinnen

Bald nach Beginn des Krieges (24.2.22) trafen Flüchtlinge aus der Ukraine im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ein. Frau Kathrin von der Goltz, Rektorin der Grund- und Mittelschule am Gröben, initiierte zeitnah einen Deutschkurs für ukrainische Frauen. Innerhalb weniger Tage war der Kurs voll. Die Ukrainerinnen arbeiteten hochmotiviert und begeistert mit. Im Schuljahr 22/23 wird der Kurs ehrenamtlich von Frau Olena Rybak weitergeführt.

Deutschkurs  
für



ukrainische  
Frauen

# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen

## Deutschkurs für geflüchtete Ukrainerinnen

**Spielerisch  
wieder-  
holen die  
Frauen  
Gelerntes.  
Links  
vorne:  
Germut  
Bielitz**



**Rechts: Rectorin Kathrin von der Goltz**



# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen

## Deutschkurs für geflüchtete Ukrainerinnen

Links stehend:  
Olena Rybak,  
Lehrerin der  
Brückenklasse  
22/23 in der  
Mittelschule,  
leitet  
inzwischen  
den Kurs  
ehrenamtlich.



Rechts  
stehend:  
Barbara  
Buchwieser



Roman  
Andriushyn,  
ehemaliger  
Lehrer der  
Willkommens-  
klasse 21/22  
in der  
Mittelschule,  
übersetzte  
ehrenamtlich.



# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen

## Deutschkurs für geflüchtete Ukrainerinnen

Orts-  
führung  
Garmisch  
mit Henny  
Schübel  
(vorne, 3.  
von links)



Das Ehepaar Elena und  
Andrei Efimenko unterrichten  
3 Schüler:innen und 2 Frauen  
aus der Ukraine in der  
deutschen Sprache.



# 4. Arbeit der Ehrenamtlichen

## Wer sind die Ehrenamtlichen?

- 1 ehemaliger Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar
- 1 Physiotherapeutin
- 1 ehemaliger Personalchef, Bankkaufmann, ..., Dozent,
- 1 ehemaliger Fachdozent für internationales Marketing (Medizin)
- 1 Dolmetscher/Übersetzer
- 1 ehemalige EDV-Dozentin und Juristin
- 4 (pensionierte) Lehrkräfte
- 1 ehemaliger Techniker/Flugzeugbau
- 1 ehemaliger Diplom-Kaufmann, Unternehmensberater, Coach
- 1 ehemalige MTA / PTA
- 1 ehemaliger Bankkaufmann, Diplom-Betriebswirt
- 1 ehemalige technische Zeichnerin
- 3 ehemalige Diplom-Ingenieure (Maschinenbau, technischer Verkauf, Stahlbau, Qualitätsmanagement, Schweißfach, Hoch- und Tiefbau)
- 1 ehemalige Heilpraktikerin
- 1 ehemalige Zahnarzthelferin, jetzt Hausfrau
- 2 (ehemalige) Bibliothekarinnen
- 1 ehemalige Redakteurin, Bürokauffrau
- 1 ehemalige Sozialpädagogin / Heilpädagogin
- 1 ehemalige Kauffrau, Unternehmerin, Yogalehrerin
- 1 Wissenschaftler
- 1 Leistungssportlerin
- 1 MTLA
- 1 ehemalige Pharmaziereferentin

# Im Rahmen des Sommerfestes der Grund- und Mittelschule am Gröben...



# ...feierten wir 2018 das zehnjährige Bestehen von „Kirche geht in die Schule“



# Nach zwei Jahren Pause konnten wir im Juli 2022 wieder unser Sommerfest feiern



# 6. Dank gilt...

- Herrn Rektor Karl Wagner (seit 1.6.2009 im Ruhestand), der jetzigen Rektorin Katharina von der Goltz, der ehemaligen Konrektorin Inge Ferchl, der jetzigen Konrektorin Yvonne Schenk, Frau Schulamtsdirektorin i.K. Maria Holzapfel-Knoll, Herrn Schulrat i.K.i.R. Josef Ilg, Herrn Schulrat i.K. Markus Horak und den Mitarbeitern des Schulreferates, Abt. I, des Erzbischöflichen Ordinariats München ab dem Schuljahr 2008/09 Anrechnungstunden für diese Form der pastoralen Arbeit und Fortbildungen erkämpft und ermöglicht.
- Großen Dank Herrn Fachbereichsleiter Gerhard Schneider (Abteilung Schulpastoral, Erzbischöfliches Ordinariat München) und der Unterstützung der Arbeit von „Kirche geht in die Schule“ durch Deputatsstunden.
- Vielen Dank an Pfarrer Martin Karras und Pfarrer Josef Konitzer.
- Herzlichen Dank für die bereichernde Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen des Projektes „Kirche geht in die Schule“, den Engagierten im Kollegium und den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern an der Gröben-Schule.
- Besonderen Dank allen Spendern, vor allem der Josef-Hannappel-Stiftung.
- Großen Dank auch allen, die das Projekt in der Öffentlichkeit unterstützen, wie der Elternbeirat der Schule, der PGR St. Martin, verschiedene Vereine, Arbeitskreise, wirtschaftliche Unternehmen und zahlreiche Einzelpersonen...

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



„Kirche geht in die Schule“

Ansprechpartnerin/Projektleiterin:

**Monika Feichtner-Wörndle**

**Tel.: 0 88 21 / 78 77 4**

**Mail: [MFeichtner-Woerndle@eomuc.de](mailto:MFeichtner-Woerndle@eomuc.de)**



Finanziert und fachlich begleitet vom  
Erzbischöflichen Ordinariat München

